

Zeitreise durch vergangene Jahrzehnte

Turnschau: „Panikstaffel“ und Tanzgruppen begeistern Publikum / RKB „Solidarität“ zu Gast

gl. HOFHEIM „Village People“, die „Beach Boys“ oder „King“ Elvis Presley – sie alle mischten über Jahrzehnte die Charts auf. Genauso bunt wie diese Originale präsentierte sich am Sonntag die Turnschau des Hofheimer Turnvereins, die passenderweise unter dem Motto „Oldies but Goldies“ stand.

Viele Zuschauer bevölkerten die Tribüne in der Sporthalle im Sportpark und ließen sich von Moderatorin Regina Jebril auf eine abwechslungsreiche Zeitreise mitnehmen. Vom Kleinkind bis zur 50-plus-Tänzerin begeisterten die Akteure das Publikum.

Ihr Credo „Bewegung hält jung und macht fröhlich“ unterstrich zum Auftakt die Turnen-I-Gruppe mit den Purzelturnern zu einem Medley der

Beatles. Michael Jackson huldigten die „Starlights“ mit einem fetzigen Tanz, später trat die „kommende Generation der Superstars“, die kleinen Tanzmäuse, mit „Lollipop“-Thema auf.

Dazwischen tönnte der Babysitter-Boogie, passend dazu zeigten die Eltern-Kind-Gruppe und die Riege Turnen II, wie heute abwechslungsreiche Fitness-Aktionen aussehen. Die Kleinsten absolvierten ein „Hindernis-Krabbeln“, und die Größeren probten ihre Muckis am Reck mit Klimmzügen und anderen Übungen.

Mit Pep und Tempo holten die jungen Leute von Turnen III den Sommer zurück – im Bade-Outlet gelangen der

Truppe zu den Ohrwürmern von den legendären „Beach-Boys“ verwegene Sprünge mit dem Trampolin, um einen Ball im Korb zu versenken oder mit dem Federsprungbrett per Salto, Hocke und Überschlag elegant über einen Kasten zu fliegen.

Disco-Rock ließ den Hallenboden beben – die Tanzgruppe „Melange“ wählte ein Potpourri von Queen und versah es mit einer Formationschoreografie. Den Twist in allen Lagen zelebrierten die pffiffigen „Relax“-Tänzerinnen, die den Darbietungen der Leistungsturnerinnen am Boden folgten. Zu den unvergessenen Ohrwürmern von Elvis Presley nahm eine riesige Anzahl von Leichtath-

leten im Laufschrift die ganze Hallenfläche in Beschlag – Bewegung pur, kleine Sprünge über Kastenteile und Ballspiele, es wuselte nur so. Vom Lampertheimer Kunstradverein „Solidarität“ gastierte eine Aktivengruppe mit Michael Schwarz an der Spitze, hier gab es anmutiges Figurenfahren und Akrobatik mit dem Zweirad zu sehen.

Ohne Zweifel stellte der Auftritt der „Panikstaffel“ einen Höhepunkt dar, das Publikum geriet bei der atemberaubenden Non-Stop-Artistik mit halbsbrecherischen Trampolinsprüngen, verbunden mit Video-Clip-Szenen wie Boxkampf und Striptease, schier in Verückung und sparte auch

hier nicht mit Applaus. Für die „Jumping Beans“ gingen zum Schluss in der Halle die Lichter aus – die Vorführung mit fluoreszierenden Springseilen bei spezieller Beleuchtung mutete gespenstisch-spannend an.

Stunden zuvor hatten die „Rope-Skippers“ schon die „Village People“ verkörpert und richtig Lust auf Seilspringen gemacht. Einmal mehr oblag Ingrid Bamberg, TV-Abteilungsleiterin Turnen, die umfangreichen Vorbereitungen und die Regie zur rundum gelungenen Turnschau. Für den satten Sound, der diesmal eine herausragende Rolle spielte, waren Thomas Tschiedel und PA-Music aus Bürstadt zuständig.

Die Übungsleiter

■ Ingrid Bamberg, Mona Niederhöfer, Lizia Ofenloch, Birgit Voß, Tamara Reuter, Natasha Reinhardt, Peter Reuter, Sabine Ofenloch, Silke Bamberg, Franziska Lerch, Margit Kühn, Jeanine Viehöver, Markus Reis, Heike Bamberg, Klaus Herzog, Verena Salomon, Beate Meinberg-Jung, Nicole und Stephanie Bittmann, Jenny Friedrich.



Ob klein oder groß: Jede Altersklasse zeigte zu fetziger Musik Darbietungen, die das Publikum begeisterten.